

DER
DRAMATISCHE WILLE

6. BAND

ANDRÉ GIDE
BATHSEBA

DRAMATISCHES GEDICHT IN DREI
MONOLOGEN

DEUTSCH VON FRANZ BLEI

Als Sprosse einer normannischen Protestantenfamilie hat André Gide ein zugleich inniges und kritisches Verhältnis zum Religiösen, das seine Sonderstellung im französischen Geistesleben begründet und das ihn dem deutschen Empfinden ohne weiteres nahe rückt. Verbunden mit der genialen Sinnlichkeit der lateinischen Rasse, lässt diese tiefgeistige, tageshelle, durchaus gegenwärtige Religiosität ein Weltbild von zartestem Glanz, von bezaubernder Wärme der Stimmung entstehen, über das eine fast mystische Bereitschaft zum Verstehen sich ausbreitet. Die Monologe der „Bathseba“ zeigen alle Vorzüge dieser feinen und tiefen Kunst im hellsten Lichte: ein erotisches Erlebnis, in allen seelischen Konsequenzen restlos ausgedeutet, führt David den König zu der pantheistischen Erkenntnis, dass „hinter jeder seiner Begierden Gott sich verbirgt“.

Preis Mark 3.—

Bezugsbedingungen:

33 1/3% und 11/10

Je 1—2 Probeexemplare mit 40% Rabatt

Gustav Kiepenheuer Verlag
Potsdam

GUSTAV KIEPENHEUER
VERLAG POTSDAM

Zeiten von höchst gesteigerter, im Innersten problematischer Vitalität finden im Drama ihre angemessenste künstlerische Ausdrucksform. Die Polyphonie, die leidenschaftliche Dialektik der dramatischen Formensprache müssen den Dichter verlocken, um so zwingender, je enger sein Denken und Fühlen um die Probleme zukunftschwangerer Gegenwart kreist. So wird auch das lesende Publikum sein Interesse mehr und mehr der dramatischen Literatur unserer Tage zuwenden, insbesondere aber dem heissatmigen, von stärkstem Erleben durchpulsten Schaffen der Jüngsten, das für die zukünftige Entwicklung des Theaterlebens von eminentester Bedeutung ist. Für die Notwendigkeit solcher Entwicklung frühzeitig den Blick zu schärfen, die künstlerischen und menschlichen Werte, die in der jüngsten Dramatik beschlossen liegen, auch ausserhalb der Bühne zur Wirkung zu bringen: das ist recht eigentlich das Ziel der Sammlung

DER DRAMATISCHE WILLE

die zum ersten Male in neuer Zeit durch fortlaufenden Druck die Lektüre dramatischer Werke erleichtert und mit beherztem Griff aus der unübersehbaren Masse der Tagesproduktion das menschlich und künstlerisch Wichtige heraushebt.